



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2022/0562

Veranlasser / Verursacher:  
CDU

Datum: 15.06.2022

Aktenzeichen:

## Berichtsvorlage

**Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2022 betr. „Stand der anvisierten Radwegverbindung zwischen den Radfernwegen R4 und R1,,**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Kreistag	21.07.2022		öffentlich
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen	27.09.2022		öffentlich

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Feststellung zu treffen:

Der Bericht zum Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2022 betr. "Stand der anvisierten Radwegverbindung zwischen den Radfernwegen R4 und R1" wird zur Kenntnis genommen.

### Sachverhalt:

Aufgrund des Antrages der CDU Kreistagsfraktion Kassel-Land vom 11.05.2022 betr. "Stand der anvisierten Radwegverbindung zwischen den Radfernwegen R4 und R1" werden die Fragen vom Radverkehrsbeauftragten des Landkreises Kassel wie folgt beantwortet:

**1. Welche Maßnahmen wurden seitens des Kreisausschusses bzw. der Kreisverwaltung - über die in dem Bericht im Wirtschaftsausschuss vom 04.12.2019 gemachten Angaben hinausgehend - unternommen, um den Antrag des Kreistages vom Sommer 2019 umzusetzen? Falls keine oder nur sehr geringe Maßnahmen ergriffen wurden: Was sind die Gründe dafür?**

Im Nachgang an die im Bericht von 4.12.2019 dargelegten Maßnahmen wurde seitens der Verwaltung des Landkreises Kassel zunächst die Gründung einer Arbeitsgruppe Warmetal vorbereitet, im Rahmen derer alle dort angrenzenden Kommunen über den Status quo der

Radwegeproblematik informiert wurden.

Bei dieser Begutachtung ging es insbesondere um die Wegeabschnitte des HRFW R4 zwischen Niedermeiser und Zierenberg entlang der L 3211. In Folge dessen konnten beispielsweise die Kommunen Liebenau und Calden dazu ermutigt werden, einen Förderantrag bei Hessen Mobil zum Radwegeausbau für den Wegeabschnitt zwischen den Ortsteilen Niedermeiser und Obermeiser auf nahegelegenen, vorhandenen Wirtschaftswegen in Reichweite zur Landesstraße zu stellen. Es ist davon auszugehen, dass im Rahmen dieser Fördermaßnahme die notwendigen Lückenschlüsse durchgeführt werden, um ein sicheres Teilstück auf der Gesamtverbindung zu schaffen. Neben den Kommunen Liebenau und Calden trägt auch der Landkreis Kassel zur Finanzierung des verbleibenden kommunalen Eigenanteils mit voraussichtlich 5-10 % der Gesamtkosten bei.

Bezüglich des Streckenabschnitts zwischen Calden-Obermeiser und dem Gut Laar wurden vor-Ort-Gespräche von den Verwaltungsmitarbeitern des Landkreises mit den Gutsherren von Hohenborn sowie dem Gut Laar geführt, bei denen als politische Vertreter neben dem SPD-Landtagsabgeordneten Oliver Ulloth auch der Bürgermeister der Stadt Zierenberg, Herr Rüdiger Germeroth, beratend teilgenommen haben.

Auf der Etappe zwischen dem Gut Laar und der Stadt Zierenberg gibt es ähnlich wie im Bereich zwischen Niedermeiser und Obermeiser bestehende Wirtschaftswege nahe der Landstraße, die über ein Förderprogramm zu einer alltagstauglichen, verkehrssicheren Radwegeverbindung ausgebaut werden können. Nach derzeitigem Kenntnisstand, ist ein solches Vorhaben durch die Stadt Zierenberg in Erwägung gezogen, jedoch bislang noch keine Landesförderung hierfür beantragt worden.

Nicht zuletzt, da die Fortschritte im Bereich der Verbesserungsmaßnahmen für den Hessischen Radfernweg R4 nur zögerlich vorangehen und es sich dabei generell um eine Aufgabe in Verantwortung des Landes Hessen handelt, folgen die Entscheidungsträger der eigens von Hessen Mobil gegründeten „Steuerungsgruppe Radverkehr“ im Juli 2022 einer Einladung des Landkreises Kassel, unter Begleitung des Radverkehrsbeauftragten eine zweitägige Befahrung des gesamten Radfernwegs innerhalb der Gemarkung des Landkreises Kassel durchzuführen. Die Erkenntnisse dieser Befahrung sollen dazu beitragen, das Ausmaß der Gefährdungslage dieser Radwegeverbindung insbesondere auf Landesebene deutlich zu machen, sodass alsbald eine Aufnahme in die Dringlichkeitsreihung der zu bearbeitenden Radwegemaßnahmen an Landesstraßen durch das Hessische Verkehrsministerium erfolgt.

## **2. Welche konkrete/n Streckenführung/en für diese Ost-West-Achse zur Verbindung der Radfernwege R4 und R1 hält der Kreisausschuss hinsichtlich einer möglichst guten Nutzung durch einheimische Radfahrer und touristische Radfahrer sowie hinsichtlich der bautechnischen Begebenheiten und der finanziellen Realisierbarkeit für besonders geeignet?**

Eine alltagstaugliche Radwegeverbindung, welche zugleich auch touristisch genutzt werden kann, als Verknüpfung der Radfernwege R1 und R4 existiert bereits und deren Abschnitte werden stetig in Stand gesetzt und optimiert. Die Verbindung der Ost-West-Achse beginnt beispielsweise an der Fuldaschleife in Fuldata-Simmershausen und verläuft dann über die Ortsteile Frommershausen, Obervellmar Richtung Ahnatal-Weimar. Auf überwiegend gut befahrbaren, asphaltierten Wegen führt die Radwegeverbindung entlang der Bahnstrecke gen Fürstenwald. Von dort geht es schließlich, topographisch anspruchsvoll – aber landschaftlich reizvoll, über den Hohen Dörnberg hinunter ins Warmetal nach Zierenberg. Dort mündet diese Radwegeverbindung ausgehend vom R1 am Fuldaufer nach rund

20 Kilometern und 80 Minuten Fahrtzeit in den R4 in Zierenberg.

**3. Kann der Kreisausschuss eine Auskunft hinsichtlich des zu erwartenden zeitlichen Rahmens bis zu einer Fertigstellung dieser anvisierten Radwegeverbindung tätigen?**

In Bezug auf die bauliche Umsetzung von Radverkehrsanlagen, Lückenschlüssen oder einen Neubau von Radwegen sind auf der begutachteten Querverbindung kaum oder nur geringfügige Maßnahmen erforderlich, um eine Radbereisung zwischen den beiden Hessischen Radfernwegen R1 und R4 zu ermöglichen. Zudem existiert grundsätzlich bereits die bundeseinheitliche Radwegweisung für den Alltagsradverkehr auf diesen bestehenden Radwegen.

Was hingegen noch fehlt, ist eine ausdrückliche touristische Kennzeichnung in Form von Hinweisen durch Einschubplaketten auf die jeweiligen Radfernwege R1 und R4 in östlicher bzw. westlicher Richtung. Seitens der Kreisverwaltung wird jedoch in Frage gestellt, welcher Mehrwert sich daraus in Bezug auf den Fahrradtourismus ergeben würde.

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 05.07.2022 (Vorlagen Nr. 2022/0605) mit der Thematik befasst.

Siebert  
Landrat

**Anlage/n:**

2022\_0562 Anlage 1

2022\_0562 Anlage 2

**Anlagenbeschreibung**

Anlage 1. Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2022

Anlage 2: Übersichtsplan Route R1 - R4